

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Matthias Büttner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/13115 –**

Eigentumsverhältnisse alter Güterbahnhof in Dessau-Roßlau

Vorbemerkung der Fragesteller

Sowohl der alte Güterbahnhof als auch der Lokschuppen in Dessau-Roßlau sind nicht mehr in Betrieb. Der bauliche Zustand ist nach Ansicht der Fragesteller heruntergekommen (<https://t1p.de/t33k>), ein- und ausfahrende Fahrgäste werden mit einem entsprechenden Bild begrüßt oder verabschiedet, welches nach Ansicht der Fragesteller alles andere als vorteilhaft für den Bahnhof wie auch die Stadt ist. Die Liegenschaften befinden sich in unmittelbarer Nähe des Umweltbundesamtes. Der Erstzeichner sprach diesen städtebaulichen Missstand schon mehrmals im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau an und wendet sich nun an die Bundesregierung, welche über die Deutsche Bahn AG als zuständig für die Liegenschaften erachtet wird.

1. Hat die Deutsche Bahn AG nach Kenntnis der Bundesregierung alle Grundstücke in diesem Areal privatisiert?
 - a) Wenn ja, zu welchem Preis wurden nach Kenntnis der Bundesregierung die Grundstücke verkauft?

Die Fragen 1 und 1a werden gemeinsam beantwortet.

Nach Angaben der Deutsche Bahn AG (DB AG) befindet sich noch eine Fläche des Güterbahnhofs im Eigentum der DB AG. Der ehemalige Güterschuppen wurde verkauft. Die DB AG kann keine Aussage zu Vertragsdetails machen.

- b) Wann wurden nach Kenntnis der Bundesregierung die Grundstücke verkauft?

Der Lokschuppen befindet sich angabegemäß bereits seit über 25 Jahren im Eigentum des ansässigen Eisenbahnvereins. Der ehemalige Güterschuppen wurde 2014 veräußert.

- c) Gab es nach Kenntnis der Bundesregierung Auflagen an die Käufer zu Sanierungen, Umbauten oder Umnutzungen, und wenn ja, welche?

Nach Angaben der DB AG wurden mit den Käufern keine Auflagen für die zukünftige Nutzung vereinbart.